



KULTUR INFO --- MONTAFON

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Heimatschutzverein - Montafoner Museen

Kunstforum Montafon

MAP e.V.

Kulturverein illitz

Hotel Felbermayer

WINTER 2024

montafoner MUSEEN



Heimatschutzverein Montafon / Montafoner Museen

Kirchplatz 15 | 6780 Schruns
www.montafoner-museen.at
info@montafoner-museen.at

Seite 4

Kunstforum Montafon

Kronengasse 6 | 6780 Schruns
www.kfm.at
kunstforum@montafon.at

Seite 14

MAP e.V.

Bahnhofstraße 12 | 6780 Schruns
www.facebook.com/montartphon/
kulturmontartphon@gmail.com

Seite 25

Hotel Felbermayer

Dorfstrasse 20a | 6793 Gaschurn
www.felbermayer.at
info@felbermayer.at

Seite 27

Kulturverein illitz

Ing.-Ohneberg-Weg 3 | 6774 Tschagguns
www.illitz.at
office@illitz.at

Seite 29

IMPRESSUM

Kulturinfo Montafon 18 (01/2024)
Titelbild: Roland Haas
Die Veranstalter sind für ihr jeweiliges Programm verantwortlich.
Redaktion: Michael Kasper, Sandra Kraft, Sophie Maier
Gestaltung: Sabrina Fleisch, Carpedimedia

Die Kulturvernetzung Montafon wird unterstützt von:



**LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE
DER KULTUR IM MONTAFON,**

vor etwa zwölf Jahren habe ich die Stelle des kulturwissenschaftlichen Bereichsleiters beim Stand Montafon sowie die Obmannschaft beim Heimatschutzverein Montafon angetreten. In dieser Zeit habe ich unglaublich viel über das Montafon gelernt, durfte gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen spannende Projekte umsetzen und habe versucht die regionale Kulturgeschichte in unterschiedlichen Kontexten zu thematisieren. Im Sommer habe ich mich entschlossen, mich auf die Leitung des vorarlberg museums zu bewerben und werde diese Stelle nun im Februar übernehmen.

Es fällt mir nicht leicht, die Montafoner Museen Ende Jänner zu verlassen und ich werde der Region, den Akteuren im Kulturbereich und allen Mitgliedern des Heimatschutzvereins weiterhin verbunden bleiben. Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen bei den Montafoner Museen und beim Stand Montafon für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit danken.

Ich bin zuversichtlich, dass mit ihnen die gute Arbeit fortgeführt wird und wünsche alles Gute für das neue Jahr. Wir sehen uns mit Sicherheit bei der einen oder anderen Veranstaltung in den Museen wieder!

*Dr. Michael Kasper
Kulturwissenschaftlicher Bereichsleiter Stand Montafon
Obmann Heimatschutzverein Montafon*

Wir würden uns freuen, wenn sie zu unseren Veranstaltungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen und versuchen das Programm auch dahingehend abzustimmen.

Sollte nach einer Veranstaltung der Montafoner Museen eine Rückkehr mittels öffentlicher Verkehrsmittel nicht möglich sein, bemühen wir uns gerne eine Mitfahrgelegenheit im Rahmen von Fahrgemeinschaften zu organisieren (Bitte daher vorab im Heimatmuseum anmelden).

1 x im Monat,
jew. montags
15 bis 17 Uhr
8. Jänner, 5. Februar,
4. März, 8. April, 6. Mai,
3. Juni 2024

**BESUCH DER WINTERSPORTSAMMLUNG MONTAFON,
KURZFÜHRUNGEN
mit Brigitte Kasper**

In der Montafoner Wintersportausstellung wird die lange Geschichte des Ski- und Wintersports im Montafon nachgezeichnet. Zahlreiche einzigartige Objekte erinnern an die Pionierzeit des Skilaufs, die berühmtesten Skirennläufer der Region und die Entwicklung der Skitechnik sowie der Aufstiegshilfen. So finden sich aus dem Jahr 1895 erste Belege für den Skilauf in der Region und 1906 und 1907 wurden die ersten Wintersportvereine in Schruns und Tschagguns gegründet.

Die Wintersportsammlung Tschagguns, welche die Basis für die Ausstellung bildet, wurde über Jahrzehnte von Helmut Marent zusammengetragen. Dieses wertvolle Montafoner Kulturerbe hat Helmut Marent im Jahr 2022 dankenswerterweise an die Montafoner Museen übergeben.

Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 10. Jänner
18 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

**DIE LAWINENKATASTROPHE IM JÄNNER 1954
Erinnerungsabend**

Donnerstag, 11. Jänner
18 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns

Zum 70. Mal jährt sich ein denkwürdiges Ereignis der jüngeren Montafoner Geschichte: Im Jänner 1954 ereignete sich die große Lawinenkatastrophe am Bartholomäberg. Damals versank Vorarlberg innert weniger Tage im Schnee. Neuschneemengen von bis zu zwei Metern innerhalb von 24 Stunden sorgten im ganzen Land für große Lawinengefahr. Schließlich ereigneten sich vor allem am 11. Jänner 1954 verheerende Lawinenunglücke, die vornehmlich im Großen Walsertal, im Klostertal und im Montafon unzählige Menschenleben forderten.



Die beiden Zeitzeugenabende rücken mit leicht unterschiedlichen Schwerpunkten die Lawinenabgänge von Bartholomäberg (Luttlawine) und Schruns (Montjolaklawine) in den Mittelpunkt. Das Geschehen wird anhand der Erinnerung einer vom Unglück schwer getroffenen Person dargestellt. Zeitzeugenberichte vermitteln ein erschütterndes Dokument jenes Tages, der inzwischen 70 Jahre zurückliegt und eine Zäsur im Leben der betroffenen Montafoner Familien bedeutete - eine Zäsur in ein Leben vor und nach der großen Lawine.

Jeder, der nicht nur zuhören, sondern ebenfalls Erinnerungen, Erzählungen oder Fotos zu den Ereignissen teilen will, ist herzlich willkommen, sich einzubringen.

Die Dokumentation zum Lawinenunglück kann auch in der Montafoner Schriftenreihe 11 „Der Lawinenwinter 1954“ nachgelesen werden.

Mittwoch, 24. Jänner
19 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns

**EDUARD FRITZ, DER PHANTAST IN DER VORHÖLLE
Buchpräsentation mit Dieter Petras**

**Eduard Fritz, Der Phantast in der Vorhölle.
Walgau-Schriften Band 1, hg. von Dieter Petras. Ludesch 2023**



Eduard Fritz (1865 – 1951), geboren in Dalaas und aufgewachsen in Ludesch, träumte schon als Kind von großen Ländereien. Doch anders als viele seiner Zeitgenossen zog es ihn nicht nach Amerika, sondern nach Afrika. Er verpflichtete sich als Missionshelfer an den Tanganjikasee, verdingte sich beim Eisenbahnbau, sparte fleißig und begründete mit den Einnahmen eine Farm im Hochland von Deutsch-Ostafrika, dem heutigen Tansania. Nachdem das Unternehmen gedieh, lernte er über eine Annonce eine Frau aus Niederbayern kennen, holte sie auf sein Land und bekam mit ihr sechs Kinder. Doch dann – der Erste Weltkrieg wurde auch in den Kolonien ausgetragen – gebot ihm die Weltgeschichte Einhalt. Eduard Fritz verlor alles und wurde vom englischen Kriegsgegner nach Ägypten deportiert.



Im Gefangenenlager hielt er seine Geschichte in fünfundzwanzig Schulheften fest und verarbeitete so seinen Verlust, das Getrenntsein von der Familie und die Internierung im Wüstencamp. Doch anders als seine Mitgefangenen wollte er sich nicht mit einem Tagebuch begnügen. Also verfasste er eine phantastische Geistergeschichte mit Anklängen an die frühen Science-Fiction-Romane eines Jules Verne, verwob diese mit seiner persönlichen Biografie, entwickelte zugleich eine Sozialutopie für deutsche Siedler in Afrika, und träumte – noch zu Stummfilmzeiten – von der Verfilmung seines Manuskripts. Eduard Fritz war ein nimmermüder Tausendsassa oder, nach heutiger Maßgabe, ein Multitalent.



Dieter Petras, ehemaliger Gemeindecarchivar und seit 2023 Archivar im Walgau-Archiv in Ludesch, gelangte 2019 in den Besitz der Hefte, überarbeitete sie mit den Stilmitteln des Schelmenromans und versah sie mit zahlreichen Zusatzinformationen. Die Feldkircher Grafikerin und Illustratorin Ingrid Kornexl bebilderte die daraus entstandene Geschichte mit phantasievollen Zeichnungen. Aus all dem erwuchs ein völlig singuläres Buch, das den Versuch wagt, dem unglaublichen Leben von Eduard Fritz gerecht zu werden.

Eintritt frei

Die vierteilige Buchreihe „Das Montafon in Gegenwart und Geschichte“ ist ein Nachschlagewerk mit der DNA der Talschaft und zum deutlich reduzierten Sonderpreis in den Montafoner Museen erhältlich.

(Foto:
www.meznar.media)



Mittwoch, 31. Jänner
17 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns

**EXKLUSIVE FÜHRUNG ZUR SONDERAUSSTELLUNG
„WOHL WOLLE“**

Inkl. kleinem „noch-am-Schaffa“-Umtrunk



**Textiles Kulturerbe und zeitgenössische Mode
„vom Montafoner Steinschaf zum Montafoner Tweed“**

Die Montafoner Museen entwickelten im Rahmen des Projekts „Textilwerk Montafon“ neue Perspektiven auf die Verarbeitung der Wolle von Montafoner Steinschafen hin zum „Montafoner Tweed“.

Auf der Grundlage traditioneller Handwerkstechniken sowie Forschungen zu historischen Textilien entstanden in Kooperation mit Montafoner Steinschafbauern, Expertinnen im textilen Handwerk und der Modeklasse der Universität für angewandte Kunst in Wien neue Möglichkeiten der Verarbeitung und des Designs.

Neue Optionen der Zusammenarbeit über regionale Wertschöpfungsketten werden derzeit im Rahmen des grenzüberschreitenden Alpine-Space-Projekts „AlpTextyles“ ausgelotet.

Die neue Ausstellung vermittelt regionalhistorische Bezüge zur Textilverarbeitung im Montafon und stellt zugleich avantgardistische Designentwürfe junger, internationaler Modeschöpfer:innen tradierten Vorstellungen gegenüber.

Die ersten Entwürfe der jungen Modeschöpfer:innen erzielten internationale Aufmerksamkeit und wurden zum Teil ausgezeichnet.

Exklusiver Einblick in das Netzwerk mit Kustodin Elisabeth Walch, kleiner Umtrunk im Anschluss.

Anmeldung auf montafon.at/veranstaltungs kalender

MO, 19 Uhr
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn
jeden 2. Montag im Monat
8. Jän., 12. Feb., 11. Mär.

GEMEINSAMES SINGEN IN DEN MONTAFONER MUSEEN

Beim „Gemeinsamen Singen“ in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen. Neue Stimmen und/oder Instrumente immer herzlich willkommen!

FR, 19:30 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg
26. Jän. (Faschingssingen),
23. Feb., 15. Mär.,
19. Apr., 24. Mai

MO, 14 bis 17 Uhr
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn
jeden 2. Montag im Monat
8. Jän., 12. Feb., 11. Mär.

MONTAFONER SPINNSTUBE

Wir treffen uns regelmäßig zur „Spinnstube“, um gemeinsam der alten Handwerkstechnik nachzugehen und uns auszutauschen. Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir, aus gereinigter Schafwolle vom Montafoner Steinschaf Garn zu spinnen. Wer ein Spinnrad zuhause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, sehr gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen.

Zu den Museums-
öffnungszeiten

Kontakt: Marlies Kuster, nähere Infos im Museum

Jeden DI, 15 bis 17 Uhr
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn
Zu den Museums-
öffnungszeiten

ZEMMA KO, ZEMMA SCHWÄTZA, ZEMMA JASSA

Begegnungscafé in der gemütlichen Museumsstube

Wir laden „Einheimische“ und „Zweiheimische“, „Zugewanderte“ und alle „Irgendwo dazwischen“ herzlich ein, einander in der gemütlichen Museumsstube zu begegnen und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu jassen (Kartenspiel). Wir hoffen auf rege Teilnahme und ein „gutes Blatt“!

DI, 14 bis 17 Uhr
Montafoner Bergbau-
museum Silbertal
2. Jän., 7. Feb., 5. Mär.,
2. Apr., 7. Mai

ERINNERUNGSNACHMITTAGE IM BERGBAUMUSEUM / DORFCAFÉ

Im Montafoner Bergbaumuseum in Silbertal lädt das Museumsteam regelmäßig zum Erinnerungsnachmittag in die Museumsstube. Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns darauf, uns mit Menschen jeden Alters gemeinsam an Begebenheiten von zu früher erinnern und uns austauschen.

MI, 19 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns
am 1. Mittwoch des
Monats

ABENDLICHE MUSEUMSFÜHRUNG IM MONTAFONER HEIMATMUSEUM

Lasst Euch überraschen! Wechselnde Sonderausstellungen, Dauerausstellung „Materielles Kulturerbe“ und „Zelle“, Werkstätten, Sennerei, u. v. m.

Die Führung ist kostenlos, der Museumseintritt ist zu entrichten.

*Anmeldung bis Dienstag, 16 Uhr erforderlich:
montafon.at/veranstaltungskalender*

DO, 15 bis 17 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg
18. Jän., 22. Feb., 21. Mär.

SPIELRUNDE AM MONTAFONERTISCH

Wir laden zur kleinen, gemütlichen Spielrunde ins Frühmesshaus und wollen dabei schon fast vergessene Brett-, Karten-, Geschicklichkeits- oder lustige Unterhaltungsspiele neu beleben. Wer Interesse hat, kann auch gerne dazu seine Ideen incl. Spielmaterial einbringen oder sich neugierig auf diesen Spielenachmittag einlassen. Nähere Infos beim Museumsteam.

Jeden DO, 15 bis 17 Uhr
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn
Zu den Museums-
öffnungszeiten

„WOLLRESTE FÜR KALTE OHREN“ - HANDARBEITSRUNDE FÜR DEN GUTEN ZWECK

Wir treffen uns wöchentlich, um für verschiedene gute Zwecke und Institutionen Wollreste zu Mützen, Schals, Socken, etc. zu verarbeiten. Wer Wollreste zuhause hat, kann diese gerne im Museum abgeben oder selber zum Handarbeiten vorbei kommen. Es wird auch Hilfe bei der Ausarbeitung der verschiedenen Stücke angeboten. Jede(r), der sich an der gemütlichen Handarbeits- und Unterhaltungsrunde beteiligen mochte, ist herzlich in die Museumsstube eingeladen.

DO, ab 14 Uhr
Bergbaumuseum Silbertal
25. Jän., 22. Feb.,
21. Mär, 25. Apr., 23. Mai

JASSEN IM MUSEUM

Im Bergbaumuseum Silbertal wird das Jassen seit Jahren erfolgreich gepflegt, die Runden erfreuen sich großer Beliebtheit. Es wird allerdings nicht um Geld gespielt.
Für Bewirtung gegen freiwillige Spenden ist gesorgt.

DO, 15 bis 17 Uhr
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg
25. Jän., 29. Feb.,
28. Mär.

STRICK-, STICK- UND HÄKELRUNDE

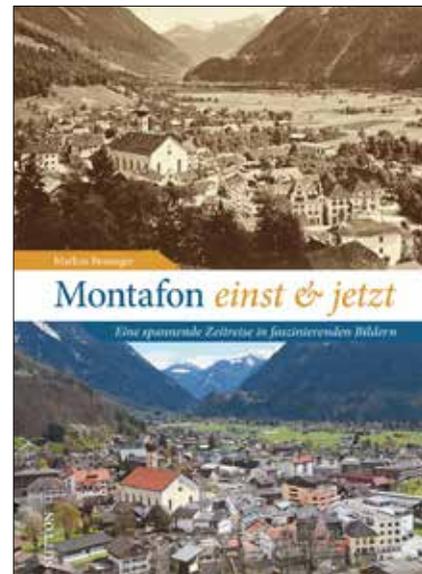
Handarbeiten liegt wieder im Trend! Deshalb laden wir zur ‚Strick-, Stick- und Häkelrunde‘ in unsere Frühmesshausstube! Wer hat Lust mit uns am Montafonertisch in gemütlicher Runde langst begonnenes und im Schrank vergessenes Handwerk (Socken, Pullover oder andere Handarbeiten) endlich fertig zu machen oder neu damit zu beginnen? Wir laden dazu eifrige KönnnerInnen und NeustarterInnen herzlich ein um uns nebenbei noch so über allerhand Brauchtum und Alltagsallerlei von einst bis heute zu unterhalten.

Montafon einst und jetzt - Eine spannende Zeitreise in faszinierenden Bildern

von Markus Braunger

Preis: 25,- € Verlagspreis
Sutton Verlag, ISBN 978-3-96303-420-6
128 Seiten, gebunden

Markus Braunger präsentiert 55 faszinierende Bildpaare, die eindrucksvoll den Wandel der Region und des Alltags der Menschen in den vergangenen Jahrzehnten dokumentieren. Die direkte Gegenüberstellung und aktuellen Aufnahmen zeigt Veränderung und Kontinuität, Altbekanntes und längst Vergessenes. Zum Erinnern und Vergleichen, Staunen und Wiederentdecken. Ein Muss für alle Freunde des Montafons.

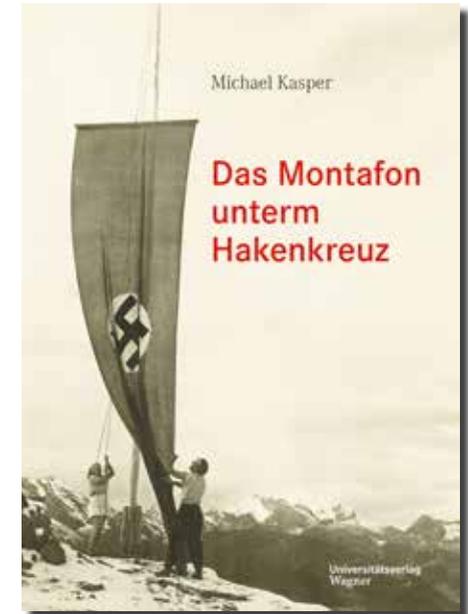


Das Montafon unterm Hakenkreuz

Sonderband zur
Montafoner Schriftenreihe 33
von Michael Kasper

Preis: 39,90 € Verlagspreis
Universitätsverlag Wagner
ISBN 978-3-7030-6591-0
476 Seiten, gebunden

Ein Blick auf die Geschichte des Montafons von den 1930er- bis in die ausgehenden 1940er-Jahre.



Publikation zur aktuellen Ausstellung im
Heimatismuseum Schruns:

Schruser Gasthäuser mit Geschichte

Sonderband zur
Montafoner Schriftenreihe 34
von Lisa-Marie Gabriel, Barbara
Tschugmell und Manfred Schlatter

Preis: 19,00 € (15,00 € für Mitglieder)
ISBN 978-3-902225-94-8
82 Seiten, Softcover

Ausgehend von historischen Ansichtskarten und Fotografien setzt sich das Buch aus verschiedenen Perspektiven mit der Geschichte von Schrunser Cafés, Gasthäusern, Hotels und Pensionen auseinander.



Noch bis 28. Jänner
zu den Öffnungszeiten
Kunstforum Montafon



LOOMING AT THE HORIZON
Johanna Tinzl und Andreas Werner

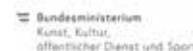
Im Kunstforum Montafon wird Johanna Tinzl eine filmische Arbeit und Skulpturen zeigen, die Zukunftsfragen und das Verschwinden der Gletscher untersuchen. Im Film werden Geister und Gespenster auftauchen, die Volks- bzw. Folklorekultur als Feld der Aufarbeitung, der Gegenkultur und der Kritikalität im alpinen Raum verhandeln.

Andreas Werner wird großformatige Bleistiftzeichnungen auf Papier an den Wänden des Kunstforum Montafon präsentieren. Ihnen gegenüber werden selbst gebaute Vitрины in den Raum gestellt. Sie ent-spinnen durch die Kombination unterschiedlicher Werke die in den Vitrinen gezeigt werden, einen Dialog, welcher seine großformatigen Einzelzeichnungen subtil erweitert und in vielschichtige Narrationen einbetten.

Johanna Tinzl's künstlerische Praxis umfasst ein breites Spektrum von Medien und basiert auf einer sensiblen und partizipativen Auseinandersetzung mit der Geschichte bestimmter Menschen, Communities und Orten. Ihr Interesse gilt der Performativität historischer Erzählungen und der Sichtbarmachung prekärer Momente des Politischen im Alltäglichen. In ihren sowohl fiktionalen wie auch dokumentarischen Zugängen und ihrer Bedachtnahme auf vielstimmiges Erzählen, hinterfragen und konterkarieren Tinzls Arbeiten monolithische Konstruktionen von Geschichte.

Andreas Werner ist ein Künstler, der primär im Medium der Zeichnung arbeitet. Er versteht es gekonnt, die Vielfalt an Ausdrucksmöglichkeiten, die das Medium bietet, einzusetzen und in neue Bedeutungsgefüge zu überführen. Seit 2017 arbeitet der Künstler an einer Serie großformatiger Zeichnungen mit enigmatischen Konfigurationen, die zwischen Architektur und Skulptur, Rakete und Roboter oszillieren und getragen sind von der Stimmung dystopischer Fiktionen. Die technoid wirkenden Monumente sind sowohl fremdartig als auch vertraut, könnten aus einer fernen Zukunft genauso stammen wie aus einer archaischen Vergangenheit. Seit kurzem erweitert Andreas Werner diese eigentümlichen Gebilde um eine dezente Farbigkeit, die den Stummfilmen der 1920er- und 1930er-Jahre entlehnt scheint. Eine

Grundhaltung bleibt bei Werner immer die Gleiche: Warum war die Idee von Zukunft einmal so viel freundlicher? Und was ist eigentlich aus den ganzen Utopien geworden?



Die Jubiläumskataloge
25 Jahre Kunstforum Montafon /SilvrettAtelier:

25 Jahre Kunstforum Montafon Euro 28,- (für KFM-Mitglieder Euro 25,-)
25 Jahre SilvrettAtelier Euro 18,- (für KFM-Mitglieder Euro 15,-)
beide zusammen zum Sonderpreis von Euro 35,- (für KFM-Mitglieder Euro 30,-)
Zu bestellen unter kunstforum@montafon.at, T. 0664 9617798, oder während der Ausstellungen im Kunstforum (Mi-Fr und So 16-18 Uhr)

Freitag, 13. Jänner
17:30 Uhr
Kunstforum Montafon



KAMMERKONZERT MIT DEM „DUO CON BRIO“
im Rahmen der Winterausstellung „Looming at the Horizon“

Im Rahmen der Winterausstellung „Looming at the Horizon“ spielt das junge **Duo Con Brio – Hannah Amann (Cello) und Alexander Svetnitsky (Klarinette)** ein abwechslungsreiches Programm, mit Werken von Ludwig v. Beethoven (1770 – 1827) Svante Henryson (*1963) und Guillaume Connesson (*1970)

Hannah Amann (* 2001 in Vorarlberg) ist derzeit Studentin von Kian Soltani an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Sie besuchte Meisterkurse u.a. bei Stephan Forck, Wen-Sinn Yang, Reinhard Latzko, Gustav Rivinius, Jérôme Pernoo, Julian Steckel und Frans Helmerson.

2019 erhielt Hannah Amann den Förderpreis der Akademie Radolfzell im Rahmen eines Meisterkurses von Gustav Rivinius und 2021 gewann sie den 1. Preis beim internationalen Wettbewerb „Musica Goritensis“ in Italien. Seit 2023 ist Hannah Akademistin des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien.

Alexander Svetnitsky-Ehrenreich (* 2002 in Wien) studierte bei Francesco Negrini am Landeskonservatorium Feldkirch und bei Reinhard Wieser an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien. Seit 2021 ist er Student von Alexander Neubauer, ebenfalls an der MUK. 2021 erspielte Alexander Svetnitsky-Ehrenreich sowohl den Titel des Landes- als auch des Bundessiegers beim österreichischen Wettbewerb „Prima la Musica“ mit Höchstpunktezahl. Im selben Jahr erzielte er einen Preis beim Wettbewerb „Musica Juventutis“, wodurch ihm ein Solo-Konzert im Wiener Konzerthaus ermöglicht wurde. 2022 gewann er die Vorauswahl für den Eurovision Young Musicians Wettbewerb 2022, infolgedessen er vom ORF als Vertreter Österreichs auserwählt wurde und ins Finale einzog.

Das Konzert entstand in bewährter Weise in Kooperation mit Markus Felbermayer, Leiter der Montafoner Resonanzen.

Eintritt: 20 €; für KFM-Mitglieder 15 €

Mittwoch, 17. Jänner
14 bis 16:30 Uhr
Kunstforum Montafon



kunstKINDERkunst

Workshop zur Ausstellung „Looming at the Horizon“
mit Helene und Franz Rüdisser

Wir erklären Kunst nicht.

Wir begegnen ihr gemeinsam.

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters. Wir sind dankbar, dass es zweimal im Jahr, im Sommer und im Winter, bei den Ausstellungen im Kunstforum Montafon diese Begegnungsmöglichkeit mit Gegenwartskunst gibt.

Jenseits der Kategorien richtig und falsch teilen wir uns Erleben und Wahrnehmung mit. Jeder Beitrag, jede Meinung ist wichtig. Verschiedenheit erleben, sich damit auseinander setzen ist ein wichtiges Training für soziale und kommunikative Kompetenzen.

Die Begegnungen mit dem Bild, dem Objekt weckt zuverlässig Impulse nach Selber-Tun. Jedes Kind ist ein Künstler, wusste Pablo Picasso. Deshalb rundet ein Tun mit Kopf, Herz und Hand (Pestalozzi) den Workshop ab.

Max. Teilnehmerzahl: 12

keine Anmeldung erforderlich!

MEIN VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
● 2. MO im Monat	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	10	● 5.3.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum / Dorfcafé	11
● jew. DI	15 Uhr	Zemma ko, zemma schwätza, zemma jassa	10	● 11.3.	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Alpin- und Tourismuseum Gaschurn	10
● jew.	19 Uhr	Abendliche Museumsführung im Montafoner Heimatmuseum Schruns	11	● 15.3.	9:30 Uhr	Öffentliche Tagung „Munafunerisch“	8
● 1. MI im Monat				● 15.3.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg	10
● jew. DO	15 Uhr	Wollreste für kalte Ohren	11	● 21.3.	14 Uhr	Jassen im Museum	12
● bis 28.1.		Looming at the Horizon, Ausstellung im Kunstforum Montafon	14	● 21.3.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	11
● 2.1.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum / Dorfcafé	11	● 22.3.	17:30 Uhr	Klavier-Rezital	28
● 5.1.	17:30 Uhr	Jazz Time - Winter Wonderland	27	● 23.3.	20 Uhr	Qulia	29
● 8.1.	15 Uhr	Wintersportsammlung Montafon geöffnet	4	● 28.3.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	12
● 8.1.	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Alpin- und Tourismuseum Gaschurn	10	● 30.3.	17:30 Uhr	Oster-Konzert	28
● 10.1.	18 Uhr	Die Lawinenkatastrophe im Jänner 1954	4	● 2.4.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum / Dorfcafé	11
● 11.1.	18 Uhr	Die Lawinenkatastrophe im Jänner 1954	4	● 6.4.	10 Uhr	Im Bilde sein	20
● 13.1.	17:30 Uhr	Kammerkonzert mit dem „Duo con brio“	16	● 8.4.	15 Uhr	Wintersportsammlung Montafon, Kurzführung	4
● 17.1.	14 Uhr	kunstKINDERkunst	17	● 9.4.	19 Uhr	Generalversammlung des Heimatschutzvereins Montafon	9
● 18.1.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	11	● 11.4.	19:30 Uhr	Artashes Hunanyan 1922 - 1994	26
● 18.1.	19:30 Uhr	Too Close To Notice & Two Windows, Ausstellungseröffnung	25	● 13.4.		bis 14.4.: Freihandzeichnen	20
● 24.1.	19 Uhr	Eduard Fritz, der Phantast in der Vorhölle	5	● 18.4.	10 Uhr	Knuzius, der edle Ritter	29
● 25.1.	14 Uhr	Jassen im Museum	12	● 18.4.		bis 21.4.: Der Charakterkopf	21
● 25.1.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	12	● 19.4.	10 Uhr	Knuzius, der edle Ritter	29
● 26.1.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg	10	● 19.4.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg	10
● 26.1.	20:30 Uhr	Nuevo-Jazztett	27	● 19.4.	20 Uhr	Common Ground	30
● 31.1.	17 Uhr	Exklusive Führung zur Sonderausstellung „WohlWolle“	7	● 25.4.	14 Uhr	Jassen im Museum	12
● 5.2.	15 Uhr	Wintersportsammlung Montafon geöffnet	4	● 26.4.		bis 28.4.: Holzbildhauen erlernen	22
● 7.2.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum / Dorfcafé	11	● 6.5.	15 Uhr	Wintersportsammlung Montafon geöffnet	4
● 12.2.	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Alpin- und Tourismuseum Gaschurn	10	● 7.5.	14 Uhr	Erinnerungsnachmittage im Bergbaumuseum / Dorfcafé	11
● 22.2.	14 Uhr	Jassen im Museum	12	● 13.5.		bis 17.5.: Finde deine Handschrift	22
● 22.2.	15 Uhr	Spielrunde am Montafonertisch	11	● 23.5.	14 Uhr	Jassen im Museum	12
● 23.2.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg	10	● 24.5.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg	10
● 29.2.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	12	● 25.5.		bis 26.5.: Aquarellwochenende	23
● 4.2.	15 Uhr	Wintersportsammlung Montafon geöffnet	4				



Foto: Roland Haas

Samstag, 6. April
10 bis 13 & 14 bis 17 Uhr
Sonntag, 7. April
10 bis 14 Uhr
Kunstforum Montafon



IM BILDE SEIN

Dieses Seminar mit der Schrunser Künstlerin Renate Wittwer ist für Beginnende und Fortgeschrittene gedacht, für all jene, die sich mit Neugier und Lust auf den Weg zu ihrem künstlerischen Ausdruck machen. In den zwei Kurstagen arbeiten wir mit eigenen Skizzen, Konzepten, Bildausschnitten, Fotos und mit unterschiedlichen Materialien und Techniken.

Wir nähern uns spielerisch unseren Ausdrucksformen an, abstrahieren, erweitern, vergrößern und gestalten Bildserien. Wir arbeiten auf Papier und Leinwand und gehen vom Konkreten zum Abstrakten. So entsteht eine bildnerische Erzählung, die auch offen lässt und zum Weiterarbeiten einlädt. Dabei wird sehr individuell auf die Gestaltungen der Kursteilnehmerinnen eingegangen.

Ziel dieses Kurses ist, sich in mehreren Schritten einer bildnerischen Gestaltung anzunähern und dabei die Technik der Abstraktion und des Malens mit Acryl auf verschiedenen Malgründen kennen zu lernen.

Max. Teilnehmerzahl: 7

Kursbeitrag: 170 €

Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 9617798

Samstag 13. und
Sonntag 14. April
9 bis 12 & 14 bis 17 Uhr
Kunstforum Montafon



FREIHANDZEICHNEN

mit Udo Rabensteiner

Der ideale Kurs, um das zeichnerische Talent zu entdecken und zu schulen!

Wir werden räumlich wirkende Darstellungen von konstruierten und geometrisch kubischen Objekten erarbeiten. Viele Dinge unserer Umwelt lassen sich auf geometrische Körper und Grundformen vereinfachen: mit Hilfe einfacher Formen werden wir grundlegende Darstellungsvarianten, Proportion und Perspektive erlernen. Durch verschiedene Zugänge das Sehende auf Papier zu bringen, werden wir Zeichnen als Wechselspiel von Sehen und Handeln/Zeichnen verstehen lernen. Diese Vorgehensweise führt von einfachen Grundformen zu immer komplexeren bildnerischen Resultaten.



Donnerstag, 18. bis
Sonntag, 21. April
9 bis 12 & 14 bis 17 Uhr
Kunstforum Montafon



Benötigt wird:

Papier (min. A2), Unterlage, Bleistifte B2-B6,
Radiergummi, Spitzer und was man sonst noch alles dabei haben will.

Max. 10 Teilnehmer:innen

Kursbeitrag: 175 €

Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 9617798

DER CHARAKTERKOPF

mit Stefan Nützel

Portraitmalen mit Öl- oder Acrylfarben: ein Seminar für Einsteiger und Fortgeschrittene. Das Portrait ist seit jeher eines der faszinierendsten Themen in der Malerei. Es geht um Ähnlichkeit, Ausdruck und Charakter. Das alles malerisch zu erfassen, wird in diesem Kurs einfach und von Grund auf vermittelt. Wir malen nach Fotovorlagen – gerne auch nach eigenen Fotos in guter Qualität und mit deutlicher Beleuchtung. Einführung in die Konstruktion und das Messen der Proportionen. Der Schwerpunkt liegt auf einer flächigen, malerischen Vorgehensweise, da auf diesem Wege Größenverhältnisse besser einzuschätzen sind und so die Portraitähnlichkeit erreicht wird.

Stefan Nützel erklärt Materialien wie Öl- und Acrylfarben und zeigt die grundlegende Vorgehensweise beim Bildaufbau. Am Beginn stehen einfachen Malübungen. An diesem Wochenende beschränken wir uns auf die »Alla Prima« Malerei. Den thematischen Schwerpunkt bildet das Charakterportrait.

Max. 10 Teilnehmer:innen

Kursbeitrag: Euro 295 €

Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 9617798

Freitag, 26. bis
Sonntag, 28. April
Fr 14 bis 17 Uhr, Sa & So
9 bis 12 & 14 bis 17 Uhr
Kursort: Atelier
Wagenweg 28, Schruns



HOLZBILDHAUEN ERLERNEN

mit **Victor Mangeng**

Wenn Sie in die skulpturale Welt der Holzbildhauerei eintauchen wollen, die Fähigkeit erlernen wollen und gerne selbst etwas fertigen möchten, begleitet Sie Victor Mangeng gerne dabei. Egal, ob EinsteigerIn oder Fortgeschrittene.

Setzen Sie Ihre eigene Idee zuerst in einem Modell um, welches Sie danach mit klassischen Bildhauermethoden ins Holz übertragen. Sie modellieren, zeichnen und lernen klassisches Schnitzen am Schnitztisch.

Der Kurs findet im Bildhaueratelier von Victor Mangeng in Schruns statt. Sie arbeiten in einem lichtdurchfluteten Raum in angenehmer, privater Arbeitsatmosphäre. Jede/r Teilnehmer/in hat einen eigenen Arbeitsplatz und wird individuell betreut. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Wenn Sie schon Erfahrung mitbringen, hilft Ihnen der Seminarleiter gerne bei individuellen Fragestellungen.

Das benötigte Werkzeug und Schnitzzubehör wird jeweils zur Verfügung gestellt. Material kann vor Ort erworben werden. (ab 20 € je nach Größe). Die Kurse richten sich an Privatpersonen, Firmen, Vereine und Schulen (ab dem 14. Lebensjahr).

Mind. 5, max. 7 Teilnehmer:innen

Kursbeitrag: 385 €

Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98

Montag, 13. bis
Freitag, 17. Mai
9 bis 12 & 14 bis 17 Uhr
Kunstforum Montafon



FINDE DEINE HANDSCHRIFT

Experimentelle Malerei und Grafik mit Bogdan Pascu

Die eigenen künstlerischen Inhalte in eine individuelle formale Sprache zu verpacken ist das zentrale Vorhaben dieses experimentellen Acrylworkshops. Es wird der Versuch unternommen anhand verschiedener spielerischer Methoden und serieller Arbeitsweisen einen roten Faden zur eigenen Malerei und zu den eigenen Themen zu entwickeln. Begriffe wie „abstrakt“ oder „gegenständlich“ sollen dabei keine Rolle spielen, viel mehr geht es uns darum, fließende Übergänge zu schaffen und Brücken zu bauen.



Unsere Ziele sind der eigenen künstlerischen Arbeit mehr Identität zu verleihen, einen bewussteren Umgang mit der eigenen Technik zu entwickeln und vor allem mehr Freude mit der eigenen Kunst zu haben. Fragen richten sie bitte an: bogdan.pascu@gmail.com
Die Materialliste wird bei Anmeldung zugesendet.

Max 12 Teilnehmer:innen

Kursbeitrag: 355 €

Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 9617798

Samstag, 25. und
Sonntag, 26. Mai
9 bis 16 Uhr
(inkl. Mittagspause)
Kunstforum Montafon



AQUARELLWOCHENENDE

mit **Roland Haas**

Ein kreatives Wochenende in Schruns für Einsteiger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene mit dem Montafoner Künstler und Kunstvermittler Roland Haas.

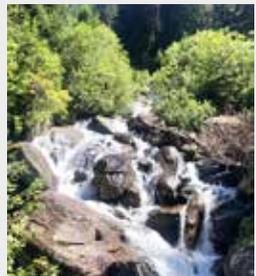
„Ein gutes Aquarell braucht nur Wasser und Aquarellfarben, keinen Bleistift, keine Hilfsmittel,“ sagt Roland, „Malerei ist der Umgang mit Farben und Flächen, die Linie existiert nur als Grenze oder Rand einer Farbfläche.“ Schwerpunkte sind Komposition und Farbgebung sowie das Vertiefen und Verfeinern der individuellen Ausdrucksweise.

Max. 8 TeilnehmerInnen

Kursbeitrag: 175 €

Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98





WASSER.KRAFT

Der 6. Kunstwettbewerb des Kunstforums Montafon

Der Anlass für einen längst überfälligen, sechsten Wettbewerb ist das einhundertjährige Jubiläum der Vorarlberger Illwerke:

Im Jahr 1924 wurde der Gesellschaftsvertrag zur Gründung der Vorarlberger Illwerke GmbH unterzeichnet, eine Gesellschaft, die sich im Laufe von einhundert Jahren zum größten und wichtigsten Energieunternehmen Vorarlbergs entwickelte. Der Zusammenschluss von den Illwerken und der VKW (Vorarlberger Kraftwerke AG) 2001 hat die Kräfte der Vorarlberger Energieerzeugung und -vermarktung gebündelt. „So können wir unseren Beitrag zur Energieautonomie Vorarlbergs und zum Gelingen der europäischen Energiewende noch besser leisten.“ (<https://www.illwerkevkw.at/1989-heute>)

Zu diesem Jubiläum im Jahr 2024 hat die illwerke vkw AG das Kunstforum Montafon mit der Ausrichtung eines künstlerischen Wettbewerbes beauftragt.

Nachhaltigkeit, erneuerbare Energiequellen, Elektromobilität, smarte Netztechnologien sind nur einige Schlagworte im Zusammenhang mit Wasserkraft.

Ein spannendes Thema – auch für bildende Künstlerinnen und Künstler.

Ziel des Wettbewerbes ist es, mit herausragenden, aktuellen Werken zeitgenössischer Kunst eine Ausstellung zu realisieren, die der komplexen Thematik „Wasserkraft“ auf hohem künstlerischem Niveau gerecht wird. Die Einreichungen sollen bei freier Wahl der Techniken und Ausdrucksmittel aus eigenständigen Werken bestehen. Die Preisvergabe – sehr attraktive Geldbeträge für die ersten vier Gezeiten – erfolgt durch eine unabhängige Jury.

Informationen zum Wettbewerb ab Jänner 2024 auf <https://kfm.at/wettbewerb/> oder unter kunstforum@montafon.at oder 0664 9617798

Donnerstag, 18. Jänner
19:30 Uhr
MAP Kellergalerie
Schruns, Bahnhofstr. 12



Klaus Pichler, Maren Jeleff.
Too close to notice



Maren Jeleff. Two Windwos

TOO CLOSE TO NOTICE & TWO WINDOWS KLAUS PICHLER & MAREN JELEFF

Ausstellungseröffnung

Die Ausstellung des Photographen Klaus Pichler und der Medizinanthropologin und Photographin Maren Jeleff in der MAP Kellergalerie vereint Photographien und Objekte verschiedener Werkgruppen, die sich mit den sozialen Aspekten rund um die Biomedizin beschäftigen. Dabei wird die Aufmerksamkeit auf die schönen, aber auch unangenehmen Details gelenkt, die wir vielleicht nie sehen würden. In der Serie *Too close to notice* gehen die Bilder etwa der Frage nach, welche mikroskopisch kleinen resistenten Schimmelpilze sich auf Tulpen befinden können, welche 2009 als Ursache für teils schwere und für den Menschen auch tödlich endende Krankheiten identifiziert wurden. Nach jahrelangem intensiven Einsatz von Fungiziden in der Tulpenindustrie hat der Pilz eine Resistenz gegen Medikamente entwickelt, die auch in der Humanmedizin eingesetzt werden, so dass diese bei den betroffenen immungeschwächten PatientInnen nicht mehr wirken.

In der zweiten Arbeit *Two windows* werden die oft angespannten Interaktionen verschiedener Berufsgruppen und PatientInnen, die sich in einem Krankenhausgarten während des Lockdowns zur Zeit der Covid-19 Pandemie abspielten, beobachtet und dokumentiert.

Ausstellungsdauer - 19.1. bis 18.2.2024

Öffnungszeiten - FR, SA, SO 17 - 19 Uhr

Donnerstag, 11. April
19:30 Uhr

MAP Kellergalerie
Schruns, Bahnhofstr. 12



Fotos: Manfred Schlatter

ARTASHES HUNANYAN 1922 - 1994

Ausstellungseröffnung

Anlässlich des 30. Todesjahres zeigt die MAP Kellergalerie erstmalig in Österreich Arbeiten des armenischen Malers Artashes Hunanyan. Nach Abschluss seines Studiums lehrte er an der Pädagogischen Hochschule in Jerewan und arbeitete nebenbei als freischaffender Künstler. Hunanyan verstand sich nicht einem Land verbunden, also Armenien oder der Sowjetunion, sondern bezeichnete sich selbst als „Bürger des Universums“. Grenzen waren ihm fremd, nicht nur geographisch sondern in der Kunst im Besonderen. Malerei und Druckgraphik, Buchillustrationen und Bühnenbilder waren sein Metier.

So schreibt der Kunsthistoriker A. Kamensky:

Hunanyans Werke sind eine Welt künstlerischer Träume, ein Universum poetischer Vorstellungskraft mit eigenen Koordinaten, Gesetzen und besonderen Prinzipien.

Die ausgestellten Werke entstanden zwischen 1950 und 1980, also noch vor dem Zerfall der Sowjetunion, und vor seiner Emigration in die Vereinigten Staaten. Sämtliche Bilder stammen aus dem Besitz seiner Tochter Anahit Hunanyan, welche immer noch in Armenien lebt und bei der Eröffnung anwesend sein wird.

Zur Eröffnung spricht ihre Tochter, die Künstlerin Sona Andreasyan, die ihren Großvater wegen seines frühen Todes nur mehr durch Photos und filmische Dokumente kennt, ihm aber künstlerisch doch sehr verbunden ist.

Zur Ausstellung erscheint auch ein Buch, in welchem sämtliche ausgestellten Bilder abgebildet und dokumentiert sind.

Ausstellungsdauer - 12. April bis 12. Mai 2024

Buchpräsentation mit Sona Andreasyan: 18. April um 19:30 Uhr

Öffnungszeiten - FR, SA, SO 17 - 19 Uhr

Freitag, 5. Jänner

17:30 Uhr
Gaschurn, Pfarrkirche



JAZZ TIME – WINTER WONDERLAND

Mit heißer Nadel gestrickt

Thomas Meier – Orgel und Piano

Thomas Baerenzung – Saxofon

Eric Lechner – Schlagzeug

Stefan Kaeggi – Bass

Peter Cavada – Gitarre, Trompete, Gesang

Das Konzert bietet eine einmalige Mischung aus jazzigem Groove und Wintersongs mit Klängen der historischen Orgel der Pfarrkirche Gaschurn. Jazz aus allen Richtungen – von Traditional-New Orleans, Swing und Blues bis Bossa Nova, Modern-Jazz und Fusion sowie bekannte Pop und Rocksongs.

Traditionelle Jazz Songs neu interpretiert und arrangiert. Vielseitig und abwechslungsreich – Hauptsache der Groove stimmt.

Preis Vorverkauf:

15 € über www.montafon.at oder in den Montafoner Tourismusinformationen. Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 2008 frei.

Raiffeisen Club Mitglieder, sowie Starcard und KulturKlub Montafon Ermäßigung 12€

Freitag, 26. Jänner

20:30 Uhr
Hotel Felbermayer****



NUEVO-JAZZTETT

Jazz Soirée

„Bar-Jazz am Kamin“

Filip Bartenbach – Sax, Clar, Vocal

Thomas Baerenzung – Alto-Sax

Peter Cavada – Guitar

Werner Natter – Bass

Martin Jungwirth – Drums

Be-Swingt im Jänner | Jazz-Latin-Swing- Balladen

Eintritt: 10 €

Voranmeldung: info@felbermayer.at oder Telefon: 05558 / 86170

Freitag, 22. März
17:30 Uhr
Hotel Felbermayer****



KLAVIER-REZITAL

Henriette Gärtner – Klavier

spielt Werke von:

Muzio Clementi (1752 – 1832), Robert Schumann (1810 – 1856),
Gioachino Antonio Rossini (1792 – 1868)

Henriette Gärtner am Klavier zu haben ist etwas Besonderes. Henriette Gärtner kann auf eine umfassende 30-jährige Konzerttätigkeit zurückblicken. Ihr Name genießt auf internationalem Parkett höchstes Renommée.

Sie war bereits in den 80-iger Jahren in Deutschland als Wunderkind bekannt und wurde im Schneider-Buch der Rekorde 1983 als jüngste Konzertpianistin der Welt bezeichnet. Damals erspielte sich Henriette Gärtner **bei den Internationalen Musikfestwochen Luzern (Schweiz)** internationale Aufmerksamkeit, als sie mit den **Festival Strings Lucerne** unter **Rudolf Baumgartner** debütierte und im gleichen Jahr zusammen mit dem **Stuttgarter Kammerorchester** unter **Karl Münchinger** beim Musikfestival in Colmar konzertierte.

Henriettes hohe Musikbegabung offenbarte sich außergewöhnlich früh; sie begann bereits als Dreijährige mit dem Klavierspiel und gab schon zwei Jahre später ihr erstes größeres Konzert in Stuttgart.

Eintritt: 15€ / Ermäßigung: 12 €

Voranmeldung: info@felbermayer.at oder Telefon: 05558 / 86170

Samstag, 30. März
17:30 Uhr
Hotel Felbermayer****



OSTER-KONZERT

David Friedemann Strunck – Oboe

Steinar Granmo Nilsen – Horn

Jörg Wischhusen – Klavier

spielen Werke von:

Francis Poulenc (1899-1963), Pavel Haas (1899-1944),
Jan Koetsier (1911-2006), Robert Schumann (1810-1856),
Carl Czerny (1791 –1857), Johann Sobeck (1831 –1914)

Eintritt: 15€ / Ermäßigung: 12 €

Voranmeldung: info@felbermayer.at oder Telefon: 05558 / 86170

Samstag, 23. März
20 Uhr
Kulturbühne Schruns



QULIA

Pop, Blues. Soul, Jazz und Funk

Die Band Qulia vereint in ihren Liedern Elemente von Pop, Blues, Soul, Jazz und Funk.

In persönlichen, englischen Texten der Sängerin Julia Sinz (Vorarlberg) werden Menschlichkeit, Schmerz, Liebe und tiefgründige Fragen an das Leben behandelt. Spielerisch setzt sie ihre soulige Stimme in den Liedern ein. Der gebürtige Westafrikaner Prince Moussa Cissokho verzaubert an der Cora und mit seinem ergreifenden Gesang. Sergio Wagner aus Brasilien unterstützt die Band mit starkem Ausdruck am E-Bass. Rhythmisch begleitet und komplett wird die Band durch Hubert Sander, ebenso aus Vorarlberg, an verschiedensten Perkussionsinstrumenten.

Eintritt: 18 € / Ermäßigt: 15 €

Donnerstag, 18. und
Freitag, 19. April
10 Uhr
Kinderspielplatz
Tschagguns;
bei Schlechtwetter Foyer
der VS Tschagguns

KNUZIUS, DER EDLE RITTER

Ein Theaterstück für Jung und Alt von und mit Kurt Spielmann

Ein Märchen, das die Gebrüder Grimm unter dem Titel „Der Eisenhans“ als Nr. 136 der Grimmschen Kinder- und Hausmärchen veröffentlichten.

Es ist ein ideen- und handlungsreiches Märchen, das hier durch die Figur des Ritter Knuzius singend und spielend wiedergegeben wird. Knuzius erzählt von seinem Leben als Ritter im Mittelalter und von seinem Zusammentreffen mit einem Prinzen, der von zuhause fliehen musste.

Das lustige Stück will die Phantasie der Zuschauer anregen. Die einzelnen Episoden der Geschichte finden, wie immer bei Spielmann's Darbietungen, im Kopf des Publikums statt. Es wird den Kindern (und Erwachsenen) nicht alles „vorgestellt“, wie es das Fernsehen, das herkömmliche Theater oder all die neuen Medien heutzutage vorexerzieren. Viel Spaß beim Zuschauen.

Dauer zirka 45 Minuten + Wanderzeit



Eintritt: freiwillige Spenden

Freitag, 19. April
20 Uhr
Kulturbühne Schruns



COMMON GROUND

Folk – Rock – Pop – Westcoast – New Country

Common Ground:

Das sind 3 einzigartige, Bühnenerfahrene Musiker, die auf einer gemeinsamen musikalischen Plattform stehen.

Common Ground:

Das ist super akustischer Gitarrensound und Mundharmonika Spiel auf hohem musikalischen Niveau, perfekt ergänzt durch die unverwechselbaren Stimmen und den hochkarätigen Satzgesang der 3 Musiker.

Raimund Gritzner – Akustik Gitarre – Vocals

Mike Lebar – Akustik Rhythmus Gitarre – Vocals

Cesar Galehr – Mundharmonikas – Vocals

Common Ground:

Das ist Folk – Rock – Pop – Westcoast – New Country

Common Ground = SIMPLY GREAT ACOUSTIC SOUND

Eintritt: 18 € / Ermäßigt: 15 €



3.2. | Once in a blue moon



30.6. | kunstKINDERkunst - Nachdenken



8.7. | Sommerbar 2023



8.7. | Sommerbar 2023



17.2. | Rhythm of Cap Verde



8.7. | Sommerbar 2023



8.7. | Sommerbar 2023



8.7. | Sommerbar 2023



8.7. | Sommerbar 2023



8.7. | Sommerbar 2023



8.7. | Sommerbar 2023



21.7. | Das Huckepack



21.7. | Triple Tongue Vienna



6.8. | Reiseziel Museum



18.8. | Kindermalkurs KFM



20.8. | Aquarelltrekking DeLuxe



20.8. | Modellieren KFM



3.9. | Farbholzschnitt KFM



6.9. | Rucksacklesung



8.9. | Faltenradio im Stollen



9.9. | Swinging Grammophone



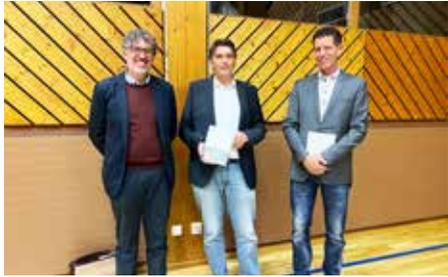
12.9. | Aquarellieren in der Silvretta



15.9. | Barock Konzert Apollo's Kabinet



16.9. | Klezmer Connexion Trio



22.9. | Buchpräs. „Gips und anderes Gestein“



22.9. | SilvrettAtelier Vernissage



22.9. | Vernissage Keramik, Glas und Graphik



22.9. | Duo Berner



29.9. | Danner Carolin Klavierkonzert



6.10. | Nuevo Jazztett



7.10. | Vernissage WohlWolle



12.10. | 130 Jahre Pfarrkirche Silbertal



13.10. | Kunst- und Einkaufsnacht



17.10. | 6. Montafoner Gipfeltreffen



4.11. | Lesung Georg Friedrich Haas



17.11. | UNESCO Immaterielles Kulturerbe



14.10. | Of Horses and Men



17.10. | 6. Montafoner Gipfeltreffen



17.11. | Buchpräsentation Allgäuer



23.11. | Messe smart Alps

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

WINTER 2024

MONTAFONER MUSEEN

Kirchplatz 15 | A-6780 Schruns | T. +43 5556 74723
info@montafoner-museen.at | www.montafoner-museen.at

Geöffnet:

ab 1. Dezember:

Montafoner Heimatmuseum Schruns
DI – FR, 14 – 17 Uhr (26.12. Stefanitag geschlossen)

2. Jänner bis 29. März (Karfreitag)

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal
DI – FR, 15 – 17 Uhr

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg
DI & DO 15 – 17 Uhr

Montafoner Wintersportausstellung Tschagguns
MO 15 – 17 Uhr (1. Montag des Monats, außer an Feiertagen)

Orts-, Museums- und Themenführungen außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Eintrittspreise:

Pauschalticket für alle 4 Museen: 7 €
Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre): frei

KUNSTFORUM MONTAFON

Kronengasse 6 | A-6780 Schruns | T. +43 664 961 77 98
kunstforum@montafon.at | www.kfm.at

Geöffnet:

Während der laufenden Ausstellung
MI - FR und SO 16 - 18 Uhr
Eintritt frei

MAP KELLERGALERIE

Bahnhofstr. 12 | A-6780 Schruns | T. +43 650 741 61 29
kulturmontartphon@gmail.com

Geöffnet:

Während der laufenden Ausstellung
FR, SA, SO 17 bis 19 Uhr
Eintritt frei